I. SPD-Antrag:

Die Stadtverwaltung soll in allen Schriftstücken und in der Öffentlichkeitsarbeit genderneutrale Formulierungen verwenden. Wo eine genderneutrale Formulierung nicht umsetzbar ist, sollen die männliche und die weibliche Form gleichberechtigt nebeneinander verwendet werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt:

1. In künftigen Textprodukten stets genderneutral zu formulieren und dort, wo eine genderneutrale Formulierung nicht umsetzbar ist, die männliche und die weibliche Form gleichberechtigt nebeneinander zu verwenden.
2. In bereits bestehenden Texten (z.B. Satzungen, Ordnungen, Texten auf der Homepage, Formularen) sukzessive im Rahmen der vorhandenen personellen und sachlichen Kapazitäten genderneutrale Formulierungen und dort, wo eine genderneutrale Formulierung nicht umsetzbar ist, die männliche und die weibliche Form gleichberechtigt nebeneinander zu ergänzen.
3. In allen bestehenden und neu herauszugebenden Formularen auch die Auswahlmöglichkeit des Geschlechtseintrags „divers" zu ermöglichen.
4. Dem Rat in der letzten Sitzung vor der Sommerpause im Jahre 2022 einen Sachstand zur Umsetzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

Ja	**9**	**SPD**
Nein	**33**	**alle anderen Fraktionen**
Enthaltung	**0**	

Beschluss: **mehrheitlich abgelehnt**

II. Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Der Rat der Stadt Meckenheim möge beschließen:
Die Stadtverwaltung soll in allen Schriftstücken und in der Öffentlichkeitsarbeit gendersensible Formulierungen verwenden. Die Verwaltung wird daher beauftragt:

1. In künftigen Textprodukten stets gendersensibel zu formulieren und

Abstimmungsergebnis

Ja	**13**	**Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP**
Nein	**29**	**CDU, SPD, BfM, UWG, FDP**
Enthaltung	**0**	

2. In bereits bestehenden Texten (z.B. Satzungen, Ordnungen, Texten auf der Homepage, Formularen) sukzessive gendersensible Formulierungen zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis

Ja	**11**	**Bündnis 90/Die Grünen, SPD**
Nein	**28**	**CDU, SPD, BfM, UWG, FDP**
Enthaltung	**3**	**SPD**

3. In allen bestehenden und neu herauszugebenden Formularen auch die Auswahlmöglichkeit des Geschlechtseintrages „divers" zu ermöglichen

Abstimmungsergebnis

Ja	**16**	**Bündnis 90/Die Grünen, SPD**
Nein	**25**	**CDU, BfM, UWG, FDP**
Enthaltung	**1**	**SPD**

4. Dem Rat in der letzten Sitzung vor der Sommerpause des Jahres 2022 einen Sachstand zur Umsetzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

Ja	**18**	**Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP**
Nein	**24**	**CDU, BfM, UWG, FDP**
Enthaltung	**0**	

Beschluss: **mehrheitlich abgelehnt**

Die Verwaltung sichert zu, dass sie weiterhin an der Optimierung einer diskriminierungsfreien Sprache arbeitet und dabei verständlich für jede Person bleiben wird.